



Elisabet Iserte López

### ***Die Statuen mit Strohütten (Deutsch)***

Es war einmal ein altes Paar, welches in einem kleinen Dorf in den Bergen wohnte. Sie waren ziemlich arm: sie flochten Strohüte selbst, die sie danach in der Stadt verkauften, und aßen Gemüse aus ihrem eigenen Gemüsegarten. Sie lebten einfach, aber glücklich.

Es war der letzte Tag des Jahres und das Ehepaar hatte nichts zu essen für ein Festmahl, weshalb der Mann sich entschied, in die Stadt zu gehen und die sechs Strohüte zu verkaufen, die er in der Woche geflochten hatte. So könnte er etwas Leckeres zu Essen für den Silvesterabend kaufen.

Es war ein kalter Winter, es begann zu schneien und der Wind wehte stark. Der Mann schaffte es, in die Stadt zu kommen, aber dort achtete niemand auf ihn. Alle waren zu beschäftigt und gehetzt vom Einkauf auf den letzten Drücker und konnten nicht mal kurz anhalten und sich die Hüte anschauen.

Nach vielen Stunden ohne Erfolg beschloss er zurück zu gehen. Es schneite noch stärker und er wollte rechtzeitig zu Hause sein, um Silvester mit seiner Frau zu feiern.

Auf dem Weg traf er sechs Jizō Statuen, deren Köpfe komplett mit Schnee bedeckt waren. Wie schade, dachte er. Er wollte sie nicht so stehen lassen und beschloss, ihnen jeweils einen der Strohüte, die

er nicht verkaufen konnte, auf den Kopf zu setzen. Es war keine große Sache, aber er hoffte, damit die Statuen vom Unwetter beschützen zu können. Der Mann verabschiedete sich höflich und machte sich wieder auf den Weg, auf dem er den Schnee durchqueren musste.

Nach einem langen Spaziergang kam er zu Hause an, wo er seiner Frau das Erlebnis mit den Strohhüten erzählte. Die Frau war nicht sauer, sondern sagte ihm liebevoll, dass er genau das Richtige getan hatte und dass sie sehr stolz auf ihn war.

Leider konnten sie, wie an jedem anderen Abend, nur eine Gemüsesuppe statt etwas Besonderem essen, und sie gingen in ihr bescheidenes Bett schlafen. Mitten in der Nacht horten sie plötzlich Schritte im Schnee, die immer näher an das Haus kamen, und eine Stimme, die nach dem Haus des Mannes mit den Strohhüten fragte... beide gingen erschrocken zur Tür und machten sie langsam auf, um zu sehen, wer es war. Vor der Tür entdeckten sie große Körbe mit Reis, Gemüse, Fisch, Getreide und vielen anderen Lebensmitteln. Sie konnten sich nicht erklären, woher das alles stammte, aber dann sahen sie die sechs Statuen mit den sechs Strohhüten in weiter Entfernung.

Und so verstand das alte Paar, dass die Statuen dem Mann den Gefallen erwidern wollten. Er hatte ihnen Beachtung geschenkt und war sehr achtsam gewesen, als er ihnen die Strohhüte aufgesetzt hatte, um sie vor dem Schnee zu schützen, während alle anderen sie nicht mal gesehen hatten.

Und so erfreute sich das Paar nicht nur an einem ausgiebigen Neujahrssessen. Nein, sie dachten selbst am Ende ihres Lebens noch dankbar zurück an das wunderbare Erlebnis mit den Statuen und ihren Strohhüten.